

## Überschlag im Auto: Schwer verletzt

**Bracht.** Eine 33-jährige Nettetalerin hat sich am Samstagabend mit ihrem Auto gegen 21.50 Uhr auf der B221 in Hülst überschlagen und schwer verletzt. Sie war unterwegs in Richtung Kaldenkirchen. In Höhe Hülst 58 verlor sie nach einer Rechtskurve aus bisher nicht gekläarter Ursache die Kontrolle über ihr Fahrzeug, kam nach rechts von der Straße ab und überschlug sich mit dem Wagen im angrenzenden Feld. Sie verletzte sich dabei so schwer, dass sie mit dem Rettungswagen zur stationären Behandlung ins Krankenhaus gebracht werden musste.

## Weltgebetstag in Bracht

**Bracht.** Jedes Jahr am ersten Freitag im März, feiern Frauen, Männer, Kinder weltweit den Weltgebetstag. Der Gottesdienst wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. In unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen den Weltgebetstag. Auch sie arbeiten in ökumenischen Teams zusammen. Der Weltgebetstag gilt als gelebte Ökumene. Der nächste Weltgebetstag findet in Bracht am Freitag, 2. März, 15 Uhr, in der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde, Stifterstr. 18 - 20 statt. Das Thema lautet „Steht auf für Gerechtigkeit“. Vorbereitet wurde der Gottesdienst in Bracht von Frauen

# Von den Besten lernen

Fit auf dem Dudelsack: Abschlusspräsentation der Piperscorner Winterschool

**Brüggen (bei).** Restlos ausverkauft war der Theatersaal in Schloss Dilborn bei der Abschlusspräsentation der sechsten Piperscorner Winterschool.

Nach einer auf allen Ebenen intensiven Workshopwoche in der Brüggener Jugendherberge war dies der Ausklang für über 50 Dudelsackschüler aus Deutschland, Dänemark, England, Holland, Belgien, Luxemburg, Schweiz und Saudi-Arabien.

Generalkonsul Malcolm Scott fand es „eine ganz tolle Sache, dass diese exotische schottische Kultur hier verbreitet wird.“ Er dankte der Stadt Brüggen für die Unterstützung und lobte Organisator und Pipemajor David Johnston für seinen Einsatz, „die besten Dudelsackspieler der Welt als Lehrer für die Winterschool zusammen zu trommeln. Das ist etwas ganz Besonderes.“

Anschließend zeigte er, dass er selber den Dudelsack spielen kann. Moderator Tamás Láposy - Pipemajor der German Lowland Pipes & Drums Xanten - befand, dass der Konsul dies auch gar nicht so schlecht gemacht habe.

Leider war Bürgermeister Gerhard Gottwald auch dieses Jahr wieder verhindert und wurde vertreten durch Anni Terporten, die die Grußworte der Gemeinde vorlas und das Abschlusskonzert für alle als einen kulturellen Höhepunkt bezeichnete.



Die Instructorsband der Piperscorner Winterschool eröffnete den schottisch-irischen Abend im Schloss Dilborn. vlnr: Scott Wood, Chris Armstrong, John Mulhearn, Callum Moffat, Craig Munro, Mark Wilson.

Den musikalischen Auftakt vollzog die Winterschool Instructors Band, die Lehrer Craig Munro - Piper bei den Red Hot Chillies Pipers, Produktionsleiter von Wallace Bagpipes und Hauptsponsor der Winterschool, Scott Wood, Callum Moffat, John Mulhearn und Chris Armstrong - einer der schnellsten Spieler der Welt.

Begleitet wurden sie vom Snare-Drum-Weltmeister Mark Wilson. Ryan Canning, der die ersten Tage mit unterrichtet hatte, musste leider

vorzeitig abreisen. Neben den folgenden Soloauftritten wechselten sich die „Happy German Pipers with the Happy Grazia dancers“, die reine Unterhaltungsmusik spielen, „The Greenwood School of Irish Dancing“, die Sängerin Frankie Bannatyne und die Crossed Swords Pipe Band musikalisch ab.

Jürgen Uhrig berichtete dabei in gewohnt unterhaltsamer Weise vom Auftritt der Crossed Swords beim Royal Edinburgh Military Tattoo letztes Jahr und wie dort europäische Freundschaften mit

Whisky und Bier vertieft wurden. Solodrummer Mark Wilson zeigte seine Variante des Riverdance auf der Snare-Drum. Was man in der Winterschool auf dem Great Highland Bagpipe lernen kann, zeigten die Winter School Students Group ‚A‘ bevor beim großen Finale Nadine Laue ‚Amazing Grace‘ anstimmte und die Teilnehmer mit ihren Dudelsäcken einsetzten. Weitere drei sehr bekannte Lieder beendeten eine großartige Workshopwoche und ein grandioses Finale.